

Beteiligung: Die Ges. ist an der Staatl. Pyrmonter Sauerling G. m. b. H. beteil. (Kap. 42 000 RM.)

Kapital: 360 000 RM in 1140 Akt. zu 20 RM, 112 Akt. zu 100 RM, 56 Akt. zu 1000 RM u. 3 Akt. zu 90 000 RM. Die Akt. lauten auf den Namen.

Urspr. 4 500 000 M in 4500 Aktien zu 1000 M. übern. von den Gründern zu 100 %. Lt. G.-V. v. 28./9. 1924 ist das A.-K. von 4 500 000 M auf 90 000 RM in 4500 Akt. zu 20 RM umgestellt worden. Die G.-V. v. 12./3. 1927 beschloß Erhöhh. des A.-K. um 270 000 RM in 450 Akt. zu 100 RM u. 225 Akt. zu 1000 RM, ausgeg. zu 110 %. Zum Zwecke der Beseit. einer Unterbilanz beschloß die G.-V. v. 28./1. 1932 Herabsetz. des Grundkap. auf 90 000 Reichsmark durch Zusammenlegung der Aktien im Verh. von 4:1. Sodann Wiedererhöhh. des herabgesetzten A.-K. um 270 000 RM durch Ausgabe von 3 neuen auf den Inhaber lautenden Aktien über je 90 000 RM zum Kurse von 100 %, mit Dividendenberechtigung seit 1./10. 1931, unter Ausschuß des gesetzl. Bezugsrechts der Aktionäre.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr (bis 1932: 1./10. bis 30./9.) — **G.-V.:** 1933 am 22./6. — **Stimmrecht:** je 20 RM A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.), bis 4 % Div., Rest Superdiv. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Grundst. 12 300, Gebäude 14 400, Betriebs- u. Geschäftsinventar 167 761, Anlage für fremde Rechnung 89 944, Beteiligung. 42 060, Vorräte 39 894, Debitoren 84 771, Kasse 3527, Banken 7133, Posten der Rechnungsabgrenzung 12 472, Verlust 1931/32 91 144, (Forderung aus Bürgschaftsübernahme 50 000). Sa. 571 412 RM. — **Passiva:** A.-K. 360 000, Kreditoren 55 310, Akzepte 71 075, Posten der Rechnungsabgrenzung 26 965, Gewinn aus Kapitalzusammenlegung (261 309 abz. Verlust 1930/31 203 248) 58 060, (Verpflicht. auf Bürgschaftsübernahme 50 000). Sa. 571 412 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 256 461, soziale Abgaben 16 540, Abschreibung auf Anlagen 20 857, andere Abschreibungen 23 635, Zinsen u. Diskont 18 428, Steuern 114 600, übrige Aufwendungen 162 588, Gewinn aus Kapitalzusammenleg. (261 309 abz. Verlust 1930/31 203 248) 58 060. — **Kredit:** Ertrag des Betriebes 476 466, außerordentliche Erträge 45 500, Gewinn aus Kapitalzusammenlegung 58 060, Verlust 1931/32 91 143. Sa. 671 171 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 12 300, Gebäude 14 400, Betriebs- u. Geschäftsinventar 167 875, Anlage für fremde Rechnung 100 954, Beteiligungen 42 070, Umlaufvermögen: Vorräte 32 449, Debitoren 63 469, Besitzwechsel 149, Kassenbestand 1731, Banken 24 396, Posten der Rechnungsabgrenzung 6003, Verlust am 30./9. 1932 33 083, Verlust am 21./12. 1932 132 719, (Forderung aus Bürgschaftsübernahme 45 000). — **Passiva:** A.-K. 360 000, Verbindlichkeiten: Kreditoren 24 869, Akzepte 264 732, (Verpflichtung aus Bürgschaftsübernahme 45 000). Sa. 649 601 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 59 833, soziale Abgaben: a) für Ruhe-lohnkasse 5926, b) sonstige 5033, Zinsen u. Diskont 4450, Steuern 21 314, übrige Aufwendungen 59 393, Verlustvortrag vom 30./9. 1932 33 083. — **Kredit:** Ertrag des Betriebes 17 230, Verlustvortrag 33 083, Verlust am 31./12. 1932 138 719. Sa. 189 032 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 10, 6, 0, 0, 0, 0 %; 1932 (1./10.—31./12.): 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Bad Pyrmont: Städtische Sparkasse, Pyrmonters Vereinsbank; Kreissparkasse in Hameln; Kreditbank, Hameln; Reichsbankgirokonto Hameln.

Rhenser Mineralbrunnen Fritz Meyer & Co. Aktiengesellschaft. ///

Sitz in Rhens a. Rh.

Verwaltung:

Vorstand: Fritz Christian Meyer.

Prokuristen: H. Nolten, J. Bürger, J. Stöver.

Aufsichtsrat: Vors.: Adolf Duckwitz, Verlagsdir. (i. Fa. Krabbensche Buchdruckerei G. m. b. H.), Koblenz; Stellv.: Reichsbank-Dir. H. J. Lichtschlag Magdeburg; sonst. Mitgl.: Gen.-Dir. J. Nuber (Mineralbrunnen Ueberkingen-Teinach-Ditzenbach A.-G.), Bad Ueberkingen i. Würtbg.; Frau Carl Ludwig Meyer Wwe., Koblenz; Karl Henkell (i. Fa. Henkell & Cie.), Wiesbaden-Biebrich; Bank-Dir. Dr. jur. Ludwig Schroeder (Dtsch. Bank u. Disconto-Ges.), Koblenz; Oberlandesgerichtsrat i. R. H. Lindemann, Kassel; Rechtsanwalt Dr. F. W. Esser, Köln.

Gründung:

Die Ges. wurde im Jahre 1922 errichtet und ist am 17. Mai 1922 in das Handelsregister des Amtsgerichts Koblenz eingetragen worden.

Zweck:

Fortführung des in Rhens a. Rh. seit 1883 unter der Firma Rhenser Mineralbrunnen Fritz Meyer & Co. bestehenden Mineralbrunnenbetriebes.

Zweigniederlassungen in Grauhof bei Goslar (Harzer Sauerbrunnen Grauhof) und Aumühle bei Hamburg (Fürst Bismarck-Quelle).

Besitztum:

Der Grundbesitz der Ges. umfaßt rd. 25 700 qm (mit eigenen Geschäftshäusern bebaute Grundstücke in Rhens a. Rh.); auf dem Grundbesitz in Rhens a. Rh. befind. sich nachverzeichnete Quellen: Alte Quelle, Tiefe 57 m, gefaßt im Jahre 1857; Rhenser Sprudel, Tiefe 337 m, erbohrt im Jahre 1894; Kaiser-Ruprecht-Quelle, Tiefe 375 m, erbohrt im Jahre 1901. Zur Abfüllung wird nur das Wasser der beiden letztgenannten Quellen verwendet.

Außerdem unterhält die Ges. folgende Mineralbrunnen: „Fürst Bismarck-Quelle im Sachsenwalde“, Au-

mühle b. Hamburg, „Harzer Sauerbrunnen Grauhof“, Grauhof bei Goslar im Harz. Die Abfülleinrichtungen haben infolge der in den Jahren 1929/1930 aufgestellten Großvollautomaten eine Leistungsfähigkeit von zusammen 350 000 Flaschen im Tag. Zu den Werkanlagen gehören außerdem Laboratorien, in denen die Wasser fortlaufender Kontrolle unterzogen werden. Der Umsatz der Ges. betrug im Jahre 1931 ungefähr 14 Millionen Gefäße, mit Einschluß der Handelsfirmen etwa 20,5 Millionen Gefäße.

Die Ges. beschäftigt gegenwärtig 35 Angestellte und 220 Arbeiter.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört folgenden Verbänden an: Reichsverband Deutscher Mineralbrunnen, Köln; Vereinigte Wirtschaftsverbände für Handel und Industrie e. V., Koblenz; Bund Deutscher Nahrungsmittelfabrikanten und Händler e. V., Nürnberg; Nahrungsmittel-Industrie-Berufsgenossenschaft, Mannheim; ebenso den entsprechenden lokalen Fachverbänden der Zweigfirmen.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 26./6. — **Stimmrecht:** Je 100 RM Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % z. R.-F. (Grenze 10 % des A.-K.), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4 % Div., 10 % Tant. an A.-R. (außer einer festen Vergüt. von 1200 RM je Mitgl., der Vors. 1800 RM), Rest nach G.-V.-B.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Frankfurt a. M. u. Koblenz: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Beteiligungen:

Die Beteilig. umfassen im wesentlichen den Gesamtbesitz der Akt. der Brunnenvertriebs-Aktiengesellschaft vorm. Dr. M. Lehmann und J. F. Heyl & Co., Berlin, mit Zweigniederlassungen in Hamburg, Frankfurt a. M., Bremen, Stettin, sowie den Gesamtbesitz der Aktien der Neuen Selterser Mineralquelle A.-G. in Stockhausen a. Lahn.